



Sammlung Theaterzettel

Zriny

Körner, Theodor

1884-09-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Dienstag,

20. Vorstellung.

den 23. September 1884.

Außer Abonnement.

Volks-Vorstellung

mit aufgehobenem Abonnement und aufgehobenem Vorrecht der Abonnenten.

Zur Geburtstags-Feier Theodor Körner's.

Neu einstudirt:

ZRINY.

Historische Tragödie in fünf Abtheilungen von Th. Körner.

Solimann der Große, türkischer Kaiser	Herr Jacobi.	Eva, seine Gemahlin	Herr v. Rothenberg
Mehemed Sokolowitsch, Großvespiter	Herr Eichrodt.	Helene, ihre Tochter	Fräul. Berger.
Ibrahim Begler-Beg von Katalien	Herr Stein.	Kaspar Alapi	Herr Ditt.
Ali Partak, oberster Befehlshaber des Geschüzes	Herr Starke.	Paprutowitsch	Herr Moser.
Mustapha, Pascha von Bosnien	Herr Berner.	Peter Bilaky	Herr Förster.
Levi, Solimann's Leibarzt	Herr Bauer.	Juranißch	Herr Stury.
Ein Voté	Herr Grahl.	Franz Scherent, Zriny's Kammerdiener	Herr Rödlinger.
Ein Aga	Herr Peters.	Ein Bauer	Herr Pollandt.
Nicolaus, Graf von Zriny, Ban von Kroatien, Dalmatien und Slavonien, Tavernicus in Ungarn, Kommandant der ungarischen Festung Sigeth	Herr Neumann.	Ein ungarischer Hauptmann	Herr Schilling.

Türkische Anführer. Ungarische Hauptleute. Türkische und ungarische Soldaten.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1686. Schauplay: Buerst in Belgrad, dann theils in, theils vor der ungarischen Festung Sigeth.

Anfang 6 Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Ermäßigte Eintritts-Preise:

Parterre-Logen	Mark 1. — Pfg. per Platz	Stehplätze im Parquet	Mark —. 70 Pfg. per Platz
Logen des ersten Ranges	1. 50 " "	Reserveloge des 2. Ranges	— 50 " "
Logen des zweiten Ranges	— 80 " "	Parterre	— 50 " "
Logen des dritten Ranges	— 50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	— 40 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges	2. — " "	Gallerieloge	— 30 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	1. — " "	Gallerie	— 20 " "
Sperrsitze im Parquet	1. — " "		

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Worms	10 Uhr 50 Min. *)	nach Heidelberg	10 Uhr 15 Min. *)	nach Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 8 M. *)
nach Neustadt, Landau	11 " 28 "	Heidelberg, Bruchsal	11 " 15 "	Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
		Karlsruhe, Stuttgart	2 " 10 "		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten u wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 35 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.